1. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 / 2026 (31. Jänner 2026)

1.1. Überblick

GUESS? ist ein internationales Lifestyle-Unternehmen, das seine Produkte unter dem international etablierten Markennamen GUESS? über ihre Vertriebskanäle Großhandel (Wholesale), eigener Einzelhandel (Retail), Lizenz- und Franchisegeschäft (Licencing) und Internet-Shop (E-Comm) verkauft. Hauptsitz des international tätigen Unternehmens ist Los Angeles mit der bis Ende 2025 an der New York Stock Exchange (NYSE) gelisteten Guess? Inc., die den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis aufstellt.

Im IV. Quartal 2025 hat das Modeunternehmen GUESS? Inc. (NYSE:GES) einer Privatisierung im Rahmen einer Transaktion zugestimmt. Die Transaktion umfasst eine strategische Partnerschaft mit der Authentic Brands Group, die 51 % des geistigen Eigentums von GUESS? erworben hat. Die verbleibenden 49 % werden von einer Gruppe bestehender Aktionäre gehalten, darunter Maurice Marciano, Paul Marciano, Nicolai Marciano und Carlos Alberini sowie deren jeweiligen Trusts und verbundenen Unternehmen. Das derzeitige Management von GUESS? wird das operative Geschäft weiterführen und nach Abschluss der Transaktion 100 % der Betreibergesellschaft halten.

Das Unternehmen ist in drei Weltorganisationen aufgeteilt. REGION 1 ist der Nord- und Südamerikanische Raum, REGION 2 ist Europa, Middle East und Afrika und REGION 3 ist Asien. Die Produkte der Lifestyle Marke sind bestimmt für die trendaffine, feminine und sexy Frau sowie den modernen Mann und umfassen dabei GUESS Denim (Apparel) und zugehörige Produkte (Total Look), GUESS by Marciano (höherwertige Linie) Denim sowie zugehörige Produkte (Total Look), GUESS Handtaschen sowie Accesoires, GUESS Footwear (Schuhe), GUESS Kids (Kinder), GUESS Underwear & Beachwear (Unterwäsche und Bademode) und GUESS Jewelery & Sunglasses (Schmuck und Sonnenbrillen).

1.2. Allgemeine Angaben GUESS Austria GmbH

Die GUESS Austria GmbH war bis Ende 2025 in dem Unternehmensverbund die 100% Tochter der GUESS? Europe, B.V. und ist seit der Privatisierung nunmehr die 100% Tochter der Guess? Europe, Coöperatief U.A. (NL), beide mit Sitz in Amsterdam/Niederlande, im Verbund mit der für Europa zuständigen Dachgesellschaft GUESS? Europe Sagl mit Sitz in Bioggio/Schweiz. Im Jahre 2010 gegründet ist die Geschäftsführung der GUESS Austria GmbH seit Mitte 2012 damit beauftragt, eine neue und geeignete Aufbau- und Ablauforganisation für den österreichischen Markt zu installieren und weiterzuentwickeln.

Die Zielgruppe ist, wie weiter oben erwähnt, der trendbewusste und fashiongeleitete Verbraucher im umsatzstarken mittleren, als auch teilweise im oberen Preissegment. Das Kerngeschäft liegt im Retailbereich, den eigenen Monobrand Stores, aber auch in der Vermittlung von Wholesale Geschäft (Großhandel), für die GUESS? Europe Sagl auf dem österreichischen Markt. Bis auf die Produkte Schmuck und Sonnenbrillen, ist die GUESS Austria GmbH für den Vertrieb aller anderen bereits oben benannten Produkte verantwortlich. Die Vertriebsorganisation besteht dabei z.T. aus eigenen Mitarbeitern als auch aus Agenten (Vertreter).

Ziel und Strategie der GUESS Austria GmbH ist die klare Positionierung und Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke Guess? im österreichischen Markt. Dabei wollen wir einerseits durch Eröffnung eigener GUESS? Stores in den wichtigen österreichischen Städten in 1A Lagen als auch in den frequenz- und umsatzstärksten Einkaufscentern wie etwa Wien SCS oder Wien Donauzentrum wachsen, andererseits aber auch durch die konsequente Kundenfokussierung auf die wichtigsten und größten österreichischen Großhandelskunden das Geschäft nachhaltig und langfristig gestalten und stärken.

1.3. Geschäftsverlauf

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Nach zwei Jahren des Rückgangs verzeichnete die heimische Wirtschaft 2025 wieder ein leichtes Wachstum. Laut den vorläufigen Ergebnissen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) der Statistik Austria stieg das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2025 um +0,6 %. Der Dienstleistungsbereich wuchs 2025 real mit +1,0 % überdurchschnittlich. Einen deutlichen Anstieg der realen Bruttowertschöpfung zeigten dabei die öffentliche Verwaltung, Bildungs- und Gesundheitswesen (+2,8 %) sowie das Grundstücks- und Wohnungswesen (+2,7 %). Auch die wichtigen Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr und Beherbergungswesen wiesen zusammen ein leichtes Wachstum von +0,1 % auf. Negativ entwickelten sich hingegen die unternehmensnahen Dienstleistungen mit einem Rückgang von 1,2 % der Bruttowertschöpfung. Der produzierende Bereich zeigte im Jahr 2025 weiterhin ein gemischtes Bild. Zwar befand sich die Gesamtentwicklung mit - 1,2 % noch im negativen Bereich, doch zeichnete sich in den einzelnen Teilbereichen eine uneinheitliche Dynamik ab. Der anhaltende Rückgang im Bauwesen (- 2,9 %) bremste die Entwicklung; diese Branche schrumpft bereits seit mehreren Jahren und drückt das Gesamtergebnis des produzierenden Bereichs nach wie vor spürbar nach unten.[1)]

Im Jahr 2025 verzeichneten die Konsumausgaben ein reales Wachstum von +1,0 %, wobei der Konsum privater Haushalte moderat wuchs (+0,5 %). Auch die Investitionstätigkeit zeigte spürbare positive Impulse. Getragen von der Entwicklung in der Herstellung von Waren, legten die Bruttoanlageinvestitionen insgesamt um +1,4 % zu. Im Gesamtjahr 2025 ergab sich ein Zuwachs von +3,8 % beim Arbeitnehmer:innenentgelt. Die geleisteten Arbeitsstunden lagen um +0,5 % über denen des Vorjahres. Die Anzahl der Beschäftigten stagnierte 2025 im Vergleich zum Vorjahr, genauso wie die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten, während die Selbstständigen im Vergleich zu 2024 um +0,4 % zulegten. Die Arbeitslosenquote stieg leicht an und pendelte sich im Jahresdurchschnitt bei rund 7,4 % ein. Die Teuerung blieb mit durchschnittlich 3,5 % im Jahr 2025 spürbar, ging aber gegenüber den Vorjahren deutlich zurück.[1)]

Für 2026 wird ein weiteres moderates Wachstum erwartet. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) wächst laut Prognosen von WIFO und OeNB um schätzungsweise +0,5 % bis +0,9 %. Die Inflationsrate für 2026 wird bei rund 2,7 % erwartet und die Arbeitslosenquote liegt stabil bei 7,4 %.[2)]

Entwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung der Gesellschaft ist mit dem Jahresergebnis von TEUR 430 des Geschäftsjahres 2025/2026 insgesamt zufrieden, da das Wirtschaftsjahr erneut durch die allgemeinen inflationären Entwicklungen, globalen Krisen und Kriege, sowie den Energie- und Rohstoffpreissteigerungen beeinflusst wurde. Auch weitere massive Indexierungen der Mieten, dem in unserer Branche neben den Personalaufwendungen größten Kostenfaktor , haben das Jahresergebnis erneut negativ beeinflusst. Somit konnte das Jahresergebnis in diesem nach wie vor sehr schweren Umfeld erneut leicht verbessert werden.

Das Jahresergebnis konnte dabei um TEUR 12 zum Vorjahr, somit also um +2,8 %, gesteigert werden. Kommend von einem Verlust von TEUR -763 in 2020/2021, einer Erholung in 2021/2022 auf TEUR 112, in 2022/2023 auf TEUR 214, in 2023/2024 auf TEUR 346 sowie in 2024/2025 auf TEUR 419, konnte das nun abgelaufene Wirtschaftsjahr 2025/2026 mit einem Jahresergebnis von TEUR 430 abgeschlossen werden. Dies ist vor allem auf die weiterhin restriktive und konsequente Fortführung von Kostensenkungsmaßnahmen zurückzuführen.

Bei einem Stand am Ende des Geschätsjahres 2023/2024 von insgesamt 8 Full Price Stores sowie 5 Outlets in Österreich und einer nachgelagerten Konsilidierungsphase, hat die Gesellschaft in 2025 zusätzlich einen weiteren Standort in Klagenfurt geschlossen, sodas die Gesamtanzahl der Stores zum Ende des Geschäftsjahres 2025/2026 bei insgesamt 12 lag (7 Full Price Stores und 5 Outlets). Die zusätzliche Schliessung des Stores in Klagenfurt resultiert aus der Tatsache, dass der Store seit der Corona Pandamie mit Verlusten arbeitet und wir die sich 2025 ergebende Break Option gezogen haben.

1) https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2026/03/20260305BIP2025Q4.pdf
2) https://www.wko.at/ooe/zahlen-daten-fakten/konjunkturprognosen-und-statistiken

Vermögenslage

	31.01.2026 TEUR	31.01.2025 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	2.746	3.413	-668	-19,6
Lieferforderungen	0	1	-1	-100,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.042	3.233	-2.191	-67,8
sonstige Forderungen	65	62	3	5,0
flüssige Mittel	467	469	-2	-0,4
Rechnungsabgrenzungsposten	5	131	-126	-96,1
	4.325	**7.309**	**-2.984**	**-40,8**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	511	461	50	10,8
Lieferverbindlichkeiten	216	146	70	47,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.323	424	899	212,3
sonstige Verbindlichkeiten	1.019	1.192	-174	-14,6
	3.069	**2.223**	**845**	**38,0**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**1.257**	**5.086**	**-3.829**	**-75,3**
Anlagevermögen				
Sachanlagen	**1.742**	**2.544**	**-801**	**-31,5**
langfristiges Umlaufvermögen				
Aktive latente Steuern	**2**	**2**	**0**	**5,9**
langfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**0**	**5.000**	**-5.000**	**-100,0**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**3.002**	**2.632**	**369**	**14,0**
Stammkapital	**35**	**35**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**2.718**	**2.288**	**430**	**18,8**
Investitionszuschüsse	**249**	**310**	**-61**	**-19,7**
Summe Eigenkapital	**3.002**	**2.632**	**369**	**14,0**
Summe Fremdkapital	**3.069**	**7.223**	**-4.155**	**-57,5**
Bilanzsumme	**6.070**	**9.855**	**-3.785**	**-38,4**

Mögliche Rundungsdifferenzen sind der automatischen Datenübernahme und der Berechnung anhand der genauen Werte entsprechend der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung geschuldet und unbeachtlich.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich nun im vierten Jahr nacheinander verbessert. Im Rahmen der Annualisierungen sowie Umsatzsteigerungen, insbesondere aber auch aufgrund der strikt eingeführten Kostensenkungsmaßnahmen ist das Eigenkapital (Reinvermögen inkl. Investitionszuschüsse) erneut um +14,0 % zum Vorjahr (VJ +15,7 %) verbessert worden und ist nun mit EUR 3.002 Mio auf +22 % über Vor-COVID-19 Niveau aus dem Abschlussjahr 31.01.2020 (EUR 2.459 Mio) gestiegen. Das kurzfristige Umlaufvermögen ist um -40,8 % gesunken, maßgeblich getrieben durch die Senkung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie der Vorräte. Das kurzfristige Fremdkapital hat sich hingegen um +38,0 % erhöht, dies im Wesentlichen durch höhere Lieferverbindlichkeiten vom +47,7 % sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um +212,3 %.

Das Anlagevermögen ist um 31,5 % niedriger, weil zum einen die weiteren Abschreibungen der bestehenden Stores erfolgt sind, aber auch entscheidend geprägt durch die Schließung des Stores in Klagenfurt zum 31.07.2025. Durch den Jahresüberschuss von TEUR 430 konnte im laufenden Geschäftsjahr die Summe des Eigenkapitals (Reinvermögen inkl. Investitionszuschüsse) entscheidend verbessert werden und auf 49,5 % (VJ 26,7 %) zur Bilanzsumme erhöht werden. Dies ist im Wesentlichen auf die Rückführung des IC-Darlehens von EUR 5 Mio zurückzuführen.

Finanzlage

- Liquidität und Verschuldungsgrad

		31.01.2026	31.01.2025	31.01.2024
Liquidität		0,11	0,07	0,06
Berechnung:	$\frac{\text{Kassabestand + Guthaben KI}}{\text{Umlaufvermögen}}$			
Verschuldungsgrad in %:		102,23 %	274,43 %	392,67 %
Berechnung:	$\frac{\text{Fremdkapital x 100}}{\text{Eigenkapital}}$			

- Kapitalflussrechnung

	2025/2026 TEUR	2024/2025 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**564**	**539**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	190	0
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	659	746
Geldfluss aus dem Ergebnis	**1.413**	**1.285**
Ab-/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.496	-657
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	50	53
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	852	-1.801
	4.246	**-1.659**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**4.810**	**-1.119**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-134	-121
aktive latente Steuern	0	79
sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	-56	40
	-190	**-2**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**4.620**	**-1.121**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	48	0
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-95	-173
Investitionszuschüsse	-61	-61
Veränderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	486	1.364
	378	**1.130**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten gegenüber verbundenen Unternehmen	**-5.000**	**0**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-2**	**9**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**469**	**459**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**467**	**469**

Mögliche Rundungsdifferenzen sind der automatischen Datenübernahme und der Berechnung anhand der genauen Werte entsprechend der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung geschuldet und unbeachtlich.

Der Verschuldungsgrad der Gesellschaft konnte trotz weiterer Nachwirkungen der globalen Krisen und Kriege und dessen Folgewirkungen, von 274,43 % im Vorjahr auf 102,23 %, noch einmal entscheidend um -62,7 % weiter reduziert werden. Dies ist weiterhin sehr hoch, aber verbessert sich kontinuierlich von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr und wird komplett konzernintern finanziert. Nach wie vor werden aus dem Cashpooling Gelder konzernintern zur Verfügung gestellt und die Liquidität ist im Rahmen des going concern principle gesichert.

Ertragslage

	2025/2026 TEUR	2024/2025 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	19.055	19.689	-633	-3,2
Betriebsleistung	**19.055**	**19.689**	**-633**	**-3,2**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	-5.724	-6.040	316	-5,2
Skontoerträge, Boni, Rabatte	3	3	0	-1,6
	-5.721	-6.037	316	-5,2
Rohertrag I	**13.334**	**13.652**	**-318**	**-2,3**
Personalaufwand				
Gehälter	-3.886	-4.249	364	-8,6
soziale Aufwendungen	-1.151	-1.302	151	-11,6
davon Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-60	-65	5	-8,4
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.090	-1.237	147	-11,9
	-5.037	-5.551	514	-9,3
Rohertrag II	**8.298**	**8.101**	**197**	**2,4**
sonstige betriebliche Erträge	116	121	-5	-4,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.084	-6.809	-275	4,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**1.329**	**1.413**	**-83**	**-5,9**
Abschreibungen	-659	-746	87	-11,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**671**	**667**	**4**	**0,6**
Finanzerträge				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61	41	20	50,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-168	-169	1	-0,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**564**	**539**	**25**	**4,7**
Steuern vom Einkommen	-134	-121	-13	11,1
Jahresüberschuss	**430**	**419**	**12**	**2,8**

Mögliche Rundungsdifferenzen sind der automatischen Datenübernahme und der Berechnung anhand der genauen Werte entsprechend der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung geschuldet und unbeachtlich.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft mit TEUR 19.055 sind um -3,2 % zum Vorjahr (TEUR 19.689) gesunken. Obwohl wir auch in 2025 leichtes organisches Wachstum in den bestehenden Stores hatten, sind durch die Schließung vom Store in Klagenfurt zum 31.07.2025 die Gesamt-Umsatzerlöse insgesamt leicht gesunken.

Das Niveau der Umsatzerlöse ist dabei in manchen Stores immer noch ca. 15-27 % hinter den Pre-COVID-19 Werten. Hier kommt es seit der COVID-19 Krise, dem Ukraine Krieg sowie dem darauffolgenden Ausbruch des Israel/USA Konflikts mit dem Iran, den Folgen von Inflation, Rohstoffknappheit, Zollpolitik etc. nicht zur erhofften Erholung der Umsatzerlöse. Das entscheidende Kriterium dabei ist das nach wie vor verhaltene Konsumverhalten der Verbraucher, die zunehmend durch die

jeweiligen Krisen verunsichert sind und ihr Geld nicht für den Konsum von Textilien ausgeben. Durch immer neu auftretende Krisen verschärft sich das Konsumentenverhalten zusätzlich weiter.

Der Materialaufwand ist um -5,2 % niedriger als im Vorjahr und im Wesentlichen auf die weitere Schließung zurückzuführen. Weitere Auswirkungen der Rohstoffpreissteigerungen sind dabei nur noch sehr schwer durch andere Kostensenkungen zu kompensieren. Der Personalaufwand ist ebenfalls um -9,3 % zum Vorjahr reduziert worden, bedingt zum einen durch die Schließung des Stores in Klagenfurt, zum anderen aber auch bedingt durch die Tatsache, das wir strikt auf Optimierungspotentiale in den Personalkosten geachtet haben, wie beispielsweise offene Stellen später oder gar nicht - bis auf weiteres - besetzt haben. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten trotz der im Vorjahr 2024/2025 erreichten -8,3 % Einsparungen im Geschäftsjahr 2025/2026 nicht noch einmal reduziert werden und haben sich um +4,0 % erhöht. Die Allgemeinen Kostensteigerungen in allen Bereichen, sowie speziell die Mietkostensteigerungen durch die Indexierungen schlagen sich nachwievor stark auf das Kostenvolumen nieder.

Im Gesamtergebnis des laufenden Geschäftsjahres erreichen wir damit auf Basis der um -3,2 % gesunkenen Umsatzerlöse dennoch eine Steigerung des Jahresergebnisses von +2,8 % auf numehr TEUR 430. Im Vergleich zum hohen Verlust von TEUR -763 aus 2020/2021 sowie dem positiven Jahresergebnissen von TEUR 112 aus 2021/2022, TEUR 214 aus 2022/2023, TEUR 346 aus 2023/2024 und TEUR 419 aus dem Vorjahr, eine weitere kontinuierliche Verbesserung. Die Umsatzerlöse entwickeln sich für die GUESS Austria GmbH nachwievor nur mühsam und schleppend, was im Wesentlichen durch die weiterhin gedämpfte Konsumlaune der Verbraucher entscheidend beeinflusst wird. Sollte sich die gesamtwirtschaftliche und geopolitische Situation entscheidend verbessern, erwarten wir auch eine sofortige Verbesserung der Umsatzerlöse.

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus dem Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025/2026	2024/2025
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$	**2,96 %**	**2,74 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025/2026	2024/2025
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10) x 100}}{\text{Eigenkapital zum 01.02.2025}}$	**21,44 %**	**23,71 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025/2026	2024/2025
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital zum 31.01.2026}}$	**11,05%**	**6,77%**

1.4. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt weder Forschung noch Entwicklung.

1.5. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

1.6. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Risikomanagementsystem

Unternehmerisches Handeln ist zwangsläufig mit dem Eingehen von Risiken verbunden, deren Kontrolle zu einer grundlegenden Aufgabe der Geschäftsleitung zählt. Wir haben Maßnahmen getroffen, mit denen die Risikoerkennung, die Risikoanalyse sowie die Risikokommunikation sichergestellt werden. Das Risikomanagement unterliegt einem ständigen Verbesserungsprozess und soll dazu beitragen, Entwicklungen, die den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig aufzudecken. Wesentlich für unser Risikomanagementsystem sind dabei das interne Überwachungssystem sowie ein Controlling- und Frühwarnsystem. Unser Unternehmen verfügt dabei über geeignete Planungs- und Kontrollsysteme, um Risiken frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen zu treffen.

Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden Risiken haben wir wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme entwickelt und setzen diese ein. Dazu gehören insbesondere:

- Die Anwendung einheitlicher Richtlinien und der Einsatz zuverlässiger Software
- Die Auswahl und Schulung qualifizierten Personals
- Laufende Prüfungen durch die interne Revision
- Abweichungsanalyse
- Arbeitsanweisungen
- Regelungen zu Vertretungsvollmacht

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Als wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung unseres Unternehmens sehen wir die Änderungen des Kosumentenverhaltens, den anhaltenden hohen Wettbewerbsdruck in unserem Marktsegment sowie die Mietpreisentwicklungen von Gewerbeimmobilien in 1a Lagen.

Übergeordnete internationale Risiken sind auch die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone, den Krisengebieten sowie auch der internationalen Beschaffungsmärkte. Die Geschäftsleitung sieht derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

Änderungen im Konsumentenverhalten

In den letzten Jahren lassen sich gravierende Veränderungen im Konsumentenverhalten nachweisen, die insbesondere für eine fashionlastige Marke wie GUESS? erfordern, dass immer wieder auf wechselnden Geschmack des Konsumenten, auf Änderungen in Styles, Designs und saisongebundene Erfordernisse, eingegangen wird. In dem starken Wettbewerb ist es entscheidend für uns, diese Veränderungen im Konsumentenverhalten frühzeitig zu erkennen, um rechtzeitig und marktgerecht darauf zu reagieren und geeignete Vermarktungs- und Anzeigenkampagnen entwickeln zu können, die in unserem Markt von entscheidender Bedeutung sind. Fehleinschätzungen können zu niedrigeren Verkaufszahlen, höheren Lagerbeständen und niedrigeren Gewinnspannen führen und unser Unternehmen mittel- bis langfristig gefährden.

GUESS? begegnet diesem Risiko neben den 4 Basis-Kollektionen (2 Frühjahr-Sommer / 2 Herbst-Winter Kollektionen) zunehmend auch mit zusätzlichen Flash-Kollektionen, die sich schnell auf kurzfristige Trends und Änderungen anpassen lassen.

Wettbewerb

GUESS? ist in einem Markt mit sehr hoher Wettbewerbsdichte tätig, der von global und regional agierenden Markenbekleidungsfirmen (Monobrandmarken), von großen vertikalen Bekleidungshäusern sowie Einzelhändlern, die Bekleidung unter ihren Eigenmarken vertreiben, wesentlich bestimmt wird. Dabei ist die Schaffung eines nachhaltigen Markenimages, die Schaffung neuer Marktanteile, die geeignete Standortsuche für eigene Geschäfte sowie die Weiterentwicklung der Produktpalette von entscheidender Bedeutung.

GUESS? begegnet diesem Risiko mit einer klaren Strategie, die im Wesentlichen auf Nachhaltigkeit und Bestand der Marke beruhen und ausgerichtet sind.

Beschaffungs- und Absatzrisiken

Die Beschaffung wird zentral von der obersten Muttergesellschaft in Zusammenarbeit mit der Europa-Zentrale gesteuert, ein Warenrisiko besteht für die Gesellschaft nicht.

IT-Risiken

Auch die IT wird zentral aus der Europa Zentrale in der Schweiz gesteuert, sodass keine direkten übergeordneten IT-Risiken für die Gesellschaft bestehen.

Personal- und Fluktuationsrisiko

Die Gesellschaft hat in diesem Bereich keine nennenswerten Risiken, da jeder Store und jedes Outlet mit ausreichendem Personal bestückt ist und keine Unterdeckungen bestehen. Auftretende Fluktuation kann somit jederzeit abgefangen werden.

Risiko im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlichen Finanzinstrumente sind Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

1.7. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Chancen für die Gesellschaft ergeben sich vor allem aus dem Wachstum der Guess-Gruppe in den Kernmärkten Nordamerika, Europa und Asien sowie der Durchdringung neuer Märkte durch Handelspartnerorganisationen, Lizenzgeschäften und Produktinnovationen.

GUESS? hat durch die breite Produktpalette von Denim (und weiteres Textil), Accessoires & Handtaschen, Schuhe, Kindermode, Schmuck und Sonnenbrillen mehrere Standbeine und in fast allen Bereichen weiterhin starkes Wachstumspotential. Zudem hat sich Guess mit der neuen Linie Guess Jeans für weitere Verbraucherkreise aufgestellt und betreibt diese Linie mit einem klaren Focus auf Nachhaltigkeit in der Herstellung, was in unserem Markt immer wichtiger wird. In unserem österreichischen Markt besteht zudem die Chance aus dem international hohen und werthaltigen Markenimage von GUESS? Vorteile auch weiterhin für die Marktdurchdringung in Österreich zu ziehen.

1.8. Ausblick

Seit Gründung der Gesellschaft sind bis zum diesjährigen Abschluss zum 31.01.2026 nunmehr sieben Stores und fünf Outlets im Bestand. Beginnend in 2010 mit den beiden Outlets Parndorf und Salzburg, sind in 2011 die Stores Wien SCS Vösendorf, Wien Donauzentrum, in 2012 Graz Seiersberg (der zwischenzeitlich geschlossen und in 2018 erneut mit größerer Einheit eröffnet wurde), in 2014 Wien Mariahilfer Straße, in 2018 Graz (Wiedereröffnung), Linz und Innsbruck, in 2019 Klagenfurt, Wien Auhof Center sowie Wien Kärntner Straße und in 2021 zwei Pop Up Stores in Innsbruck und Wien Donaucenter, die beide wieder geschlossen worden sind, sowie ein weiteres Accessories Outlet in Parndorf und in 2022 nunmehr zwei weitere Outlets in Salzburg (Accessories) sowie Parndorf (Kids) eröffnet sowie in 2023 der Store Wien Auhof Center und im Geschäftsjahr 2026 der Store Klagenfurt geschlossen worden.

Nach wie vor wollen wir die Markenpräsenz in Österreich weiter erhöhen, konzentrieren uns aber weiterhin auf die Konsolidierung und Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der bestehenden Stores, die seit der COVID-19 Krise, dem Ausbruch des Ukraine-Krieges sowie zuletzt den USA-Iran-Konflikt und dessen bekannte Auswirkungen massiv beeinflusst wurde. Dennoch sind wir überzeugt und festen Willens den Markt bei sich ergebenden Opportunitäten weiter wachsen zu lassen.

Das Management geht davon aus, dass die COVID-19 Krise als solche überstanden ist, die Risiken derzeit vielmehr auf Basis geopolitischer Risken wie Ukraine-Krieg, Israel Konflikt, USA-Iran-Konflikt und den damit einhergehenden massiven wirtschaftlichen Herausforderungen wie hohe Inflation, steigende Preise für Energie und Rohstoffe, bestehende und neue Lieferengpässe etc. liegen. Diese Entwicklungen werden auch eine entscheidende Rolle bei der weiteren Geschäftsentwicklung in den nächsten Jahren spielen.

Bis zu Beginn der COVID-19 Pandemie haben wir in allen Geschäften solide Ergebnisse und sehr gute Resultate in Umsatz und Profit erzielen können und sind überzeugt, dass wir daran wieder anknüpfen können.

Wir erwarten für das kommende Geschäftsjahr 2026/2027 auf Basis des final erstellten Budgets im Jänner 2026 Umsatzerlöse von ca. EUR 18,9 Mio, somit also ein leicht niedrigeres Niveau als im Berichtsjahr 2025/2026 von EUR 19,1 Mio. Dies ist bedingt durch die Schließung des Stores in Klagenfurt zur Jahresmitte 2025. Aufgrund der nach wie vor sehr schleppenden Konsumlaune der Verbraucher planen wir im Jahr 2026 ein vorsichtiges organisches Wachstum von +1.6 %. Wir ewarten auf dieser Basis daher einen ähnlichen Jahresüberschuss wie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/2026 von TEUR 400-450, da insbesondere die anhaltenden Kostensteigerungen in allen Bereichen das Ergebnis zusätzlich weiterhin belasten werden.

Für das Jahr 2027/2028 erwarten wir dann eine weitere Erholung der Umsatzerlöse auf das Nivau von EUR 19,4 Mio bis EU 19,8 Mio und somit ein rein organisches Wachstum von +2 % bis +4 %. Von weiteren Eröffnungen sehen wir zunächst zugunsten der Konsolidierung ab, “Opportunities” werden wir jedoch kurzfristig immer nutzen. Beim Jahresüberschuss gehen wir davon aus, dass wir wieder auf TEUR 420-450 auslaufen können, sofern sich die Inflationsproblematik etwas einpendelt und keine weiteren Krisen, welcher Art auch immer, unser Geschäft zusätzlich belasten.

1.8.1. Stellungnahme zum Ukraine Krieg sowie weiterer geopolitischer Krisen

Der weiter oben erwähnten schrittweisen Erholung aus der COVID-19 Krise ab der zweiten Jahreshälfte 2021 bis hin zum Jänner/Februar 2022, folgte mit Ausbruch des Ukraine Kriegs am 24. Februar 2022 eine weitere den Geschäftsverlauf schwer belastende Krise, die weiter anhält. Die Auswirkungen des Kriegsbeginns bis aktuell spiegeln sich in Risiken sehr hoher Inflation, hoher Rohstoff-, Beschaffungs- und Logistikkosten, Währungsrisiken etc. sowie der zusätzlichen Unsicherheit, die weiterhin aus dem Ukraine-Russland Konflikt besteht, wieder.

Zusätzlich könnte die Ausweitung und Entstehung weiterer geopolotischer Krisen wie die neu angefachten Spannungen zwischen Israel, USA und dem Iran, erneute mögliche Lieferengpässe am Roten Meer oder der Strasse von Hormus zur Folge haben und die gesamtwirtschafliche Lage sowie das für uns wichtige Kosumentenverhalten weiterhin entscheidend beeinflussen. On top entstehen durch die neue und völlig unklare Ausrichtung der US-Zollpolitik weitere massive Unsicherheiten.

Somit bleiben Prognosen in Zeiten weiterhin existierender, massiver geopolitischer Krisen, weiterhin sehr schwierig. Daher sehen wir weiterhin bestehende Risiken auch in dem laufenden Geschäftsjahr.

Auf der Kostenseite hat GUESS? alle möglichen Vorkehrungen getroffen, um diesen Unsicherheiten massiv entgegenzuwirken.

Wien, am 30. Juni 2026



Unterschrift des Geschäftsführers